

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1852**

9 (30.1.1852)

Großherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den  
Unterrhein-Kreis.

1852.

Freitag den 30. Januar.

No. 9.

### Dienst-Nachrichten.

Auf den kathol. Schul-, Mehner- und Organistendienst Biengen, Amts Stausen, ist der Hauptlehrer Eduard Iseler zu Siegelau versetzt worden.

Auf den kathol. Schuldienst Rudenberg, Amts Neustadt, ist der Hauptlehrer Ignaz Bühler zu Unterbaldingen, versetzt worden.

### Vacante Schulstellen.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Petronella ist der kathol. Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Eppingen, mit dem Dienst Einkommen der IV. Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schülern auf 1 fl. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich durch ihre Bezirksschulvisitationen bei der kath. Bezirksschulvisitation Eppingen zu Rohrbach innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Schäfer in Dörsenbach, Schulbezirk Neckargemünd, ist die evangel. Schulstelle daselbst mit dem Normalgehalte I. Classe, freier Wohnung und dem Schulgelde von 1 fl. von jedem von ungefähr 25 Schülern, in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Die Hauptlehrerstelle der evangel. Mädchenschule der Altstadt Weinheim, mit dem Normalgehalt IV. Classe, freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 48 fr. von jedem Schülern, deren Zahl ungefähr 60 beträgt, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsgemäß bei dem großh. evangel. Oberkirchenrath zu melden.

### Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

[9]1 Nr. 32. Wiesloch. [Aufforderung.] Die Erbin des Maurers Franz Tabler von Dielheim hat auf die Erbschaft verzichtet und deshalb seine Wittwe um Einsetzung in den Besitz und die Gewähr derselben gebeten.

Diejenigen, welche nähere Ansprüche an den Nachlaß zu machen haben, werden deshalb aufgefordert, dieselben binnen 4 Wochen dahier zu begründen, widrigenfalls dem Gesuche stattgegeben würde.

Wiesloch, den 24. Jan. 1852.

Großh. Bezirksamt.

Haury.

vd. Schlusser, act. jur.

[9]1 Nr. 3114. Mosbach. [Erkenntniß.] Da sich Recrut Johann Kraft von Waldbühlbach auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 5. Nov. v. J., Nr. 47,421, bis jetzt weder gestellt noch verantwortet hat, so wird er unter Verfallung in eine Strafe von 800 fl. des Staatsbürgerrechts hiermit für verlustig erklärt.

Mosbach, den 23. Jan. 1852.

Großh. Bezirksamt.

Bulker.

vd. Eisenhut.

[8]1 Nr. 1426. Neckarbischofsheim. [Straferkenntniß.] Da sich Soldat Bernhard Zipf von Barga auf die diesseitige Aufforderung vom 13. v. M. nicht gestellt hat, so wird derselbe unter Verfallung in die Kosten des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Strafe von 1200 fl. verurtheilt.

Neckarbischofsheim, den 20. Jan. 1852.

Großh. Bezirksamt.

Benig.

[9]1 Nr. 1543. Neckarbischofsheim. [Straferkenntniß.] Da sich der ledige Jakob

Weiß von Helmstadt auf die Aufforderung vom 19. September v. J. nicht gestellt hat, so wird er unter Verfallung in die Kosten des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Strafe von 3 Procent seines Vermögens verurtheilt.

Neckarbischofsheim, den 21. Jan. 1852.

Großh. Bezirksamt.

Benig.

[6]2 Nr. 1644. Heidelberg. [Aufforderung.] Die nachgenannten Conscriptionspflichtigen, mit der beigesezten Loos-Nummer, sind bei der heute stattgehabten Recruten-Aushebung nicht erschienen und werden daher aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen, andernfalls sie der Refraction für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt würden.

Es sind Jakob Schmitt von Dossenheim, Loos-Nummer 7, Carl Ludwig Dewertb von Peterthal, Loos-Nr. 24, Friedrich Heinrich Kehn von Leimen, Loos-Nr. 43, Gg. Ad. Herbig von Altnudorf, Loos-Nr. 87, Martin Haber von Dossenheim, Loos-Nr. 112, Franz Carl Joseph Baumann von Heidelberg, Loos-Nr. 146, Johann Qualbert Hambricht von Rupploch, Loos-Nr. 160, Joh. Ludwig Laur von Leimen, Loos-Nr. 165, Wilhelm Agudi von Heidelberg, Loos-Nr. 206, Philipp Goll von Dossenheim, Loos-Nr. 214, Matheus Joseph Schlottbauer von Wieslingen, Loos-Nr. 224, Heinrich Becker von Dossenheim, Loos-Nr. 226 und Andreas Fritsch von Ziegelhausen, Loos-Nr. 245.

Heidelberg, den 9. Januar 1852.

Großh. Oberamt.

Krafft.

[6]2 Nr. 851. Karlsruhe. [Aufforderung.] Die zur Conscription pro 1852 gehörigen Conscriptionspflichtigen Freund, Otto Runo Albert Constantin, Loos-Nr. 1; Reichel, Friedrich Ferdinand Sebald Bernhard, L.-Nr. 50; Räuber, Leopold Friedrich Ernst Johann, L.-Nr. 74; von hier, welche heute zur Affentirung unerlaubt angeblieben sind, werden aufgefordert, binnen 6 Wochen hier sich zu stellen und ihrer Conscriptions-Verpflichtung zu genügen, ansonst sie als Refractäre nach dem Gesetze werden bestraft werden.

Karlsruhe, den 12. Jan. 1852

Großh. Stadtamt.

Stöber.

[6]2 Nr. 1350. Tauberbischofsheim. [Straferkenntniß.] Johann Joseph Amend

von Hochhausen, Soldat des II. Infanterie-Bataillons, welcher sich auf die dienstliche Aufforderung vom 27. Oct. v. J., Nr. 28, 878, nicht gestellt hat, wird in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Tauberbischofsheim, den 11. Jan. 1852.

Großh. Bezirksamt.

Ruth.

vd. Brick.

[7]2 Nr. 370. Donaueschingen. [Erledigte Stelle.] Durch die Beförderung unseres zweiten Gehülfsen ist dessen mit einem jährlichen Gehalt von 400 fl. verbundene Stelle erlediget, welche wir mit einem im Amts- und Wasser- und Straßenbaucaassen-Rechnungswesen geübten jungen Manne zu besetzen wünschen, dessen Eintritt alsbald geschehen könnte, jedenfalls aber auf 1. April d. J. erfolgen soll.

Donaueschingen, den 18. Jan. 1852.

Großh. Ober-Einnahmestelle, Amts- und Wasser- und Straßenbaucaasse.

Schmiz.

[8]2 Nr. 290. Adelsheim. [Aufforderung, die Conscription pro 1852 beir.] Die bei der heute dahier stattgehabten Recrutenaushebung zur ordentlichen Conscription pro 1852 gehörigen, nicht erschienenen und zu dem activen Militärdienst berufenen Pflichtigen, Loos-Nr. 28: Abraham Dypenheimer von Rosenberg; L.-Nr. 47: Joseph Dypenheimer von Sennfeld und L.-Nr. 63: Emanuel Rauch von da, werden anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und sich über ihr Nichterscheinen zu verantworten, widrigenfalls sie in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt und des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt werden.

Adelsheim, den 2. Januar 1852.

Großh. Bezirksamt.

Lindemann.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachbenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Meersburg:

[9]1 zwischen der Gemeinde Klustern und Conrad Heggelbacher von Niedheim;

2) im Bezirksamt Waldürn:

[9]1 zwischen der fürstl. lein. Standesherrschaft und der Gemeinde Altheim;

3) im Bezirksamt Stockach:

[8]2 zwischen dem Spital Ueberlingen und der Gemeinde Ludwigsbosen;

4) im Bezirksamt Säckingen:

[8]2 zwischen der Pfarrei Warg und der Gemeinde dafelbst;

5) im Bezirksamt Messkirch:

[6]3 zwischen der Pfarrei Kreenheinstetten und der Gemeinde dafelbst;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

#### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen. Schuldenliquidationen.

[9]1 Nr. 37,049. Sinsheim. [Gläubiger-Aufforderung.] Die ledige Barbara Düringer von Hebach will nach Amerika auswandern. Etwaige Gläubiger haben ihre Forderungen am

Samstag den 7. Februar, 11 Uhr, dafelbst anzumelden.

Sinsheim, den 2. Januar 1852.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Wilhelm.

[9]1 Nr. 154. Sinsheim. [Gläubiger-Aufforderung.] Schuhmachermeister Christian Böß von Grombach will mit seinen Kindern nach Amerika auswandern. Etwaige Gläubiger haben ihre Forderungen am

Samstag den 7. Februar, 11 Uhr, dafelbst anzumelden.

Sinsheim, den 2. Januar 1852.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Wilhelm.

[9]1 Nr. 1315. Vorberg. [Ganterkennniß.] Ueber das Vermögen der Michael Blesch's Kinder von Schwabhausen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Nichtigstellung- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 1. März l. J.,

früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in gemaßter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persön-

lich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dafelbst anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Vorberg, den 20. Januar 1852.

Großh. Bezirksamt.

Steinwurz.

Hornig.

[9]1 Nr. 1912. Neckargemünd. [Gläubiger-Aufforderung.] Der Bürger Jak. Gembel von Regelbach ist gesonnen mit seiner Ehefrau Magdalena, geborene Hassner, nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Schuldenliquidation haben wir Tagfahrt auf

Dienstag den 3. Februar,

Morgens 9 Uhr,

auf die seitiger Anstaltszettel anberaumt, und fordern hiermit dessen Gläubiger auf, ihre Forderungen in obiger Tagfahrt um so eher geltend zu machen, als ihnen von hier aus sonst nicht mehr dazu verholfen werden könne.

Neckargemünd, den 26. Jan. 1852.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vd. Nicolag.

[9]1 Nr. 3585. Staufeu. [Gläubiger-Aufforderung.] Anton Häfle, Landwirth von Thunsel, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Etwaige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche am

Samstag den 14. Februar d. J., 8 Uhr, geltend zu machen, da sonst nach Ausfolgung des Reisepasses zur Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Staufeu, den 26. Jan. 1852.

Großh. Bezirksamt.

Meßger.

#### Erbvorladungen.

[2]3 Nr. 8250. Mannheim. [Erbvorladung.] Handelsmann Joseph Hirsch von Mannheim, welcher vor ungefähr 20 Jahren sich nach

London begeben und angeblich dort gestorben seyn soll, wird zur Verlassenschafttheilung seines Vaters, des verlebten Bürgers und Handelsmanns Hayum Hirsch, sowie zur Empfangnahme seines väterlichen Vermögens mit Frist von drei Monaten unter dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Borge-ladene zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Mannheim, den 23. Dec. 1851.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

Hahn, Assistent.

### Kauf-Anträge.

[8]2 Nr. 247. Krautheim. [Schafweideverpachtung.] Die ärarische Schäferei auf hiesiger und einem Theile der Affamstädter Gemarkung, (circa 1300 Morgen) nebst den dazu gehörigen Melereigebäulichkeiten dahier, bestehend in einem Wohnhause mit Stallungen, einer Frucht- und Schafscheuer, einem Schaf- und Gemüsegarten u. u. wird am Montag den 23. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf weitere 9 Jahre, von Michaeli 1852 bis dahin 1861, öffentlich verpachtet, wozu die Pachtlustigen mit dem Bemerken auf diesseitige Kanzlei eingeladen werden, daß auswärtige Steigerer sich mit Zeugnissen über ihr Vermögen zu versehen haben.

Krautheim, den 21. Jan. 1852.

Großh. Domänenverwaltung.

Seuffert.

[9]1 No. 677. Allfeld. [Liegenchafts-Versteigerung.] Die Vormundschaft der fürstlich von Bredeschen Kinder läßt das zu Seelbacherhof bestehende Hofgut, bestehend aus:

2 einstöckigen Wohnhäusern, 2 Scheuern, Stallungen und Kellern,

24 Ruthen Gartenland,

57 Morgen 3 Viertel Ackerfeld,

4 Morgen 22 Ruthen Wiesen und

36 Morgen 1 Viertel Wald, welcher sich in gutem Zustande befindet,

Montag, den 16. Februar 1852,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Allfeld öffentlich zu Eigenthum versteigern, wobei 6 Martini-Jahreszinsen zur Zahlung bewilligt werden. Sollte die

Versteigerung zu Eigenthum nicht zum Ziele führen, so soll oben beschriebenes Hofgut in einen mehrjährigen Pacht an dem Tage der Versteigerung öffentlich verpachtet werden.

Die näheren Bedingungen werden den Kaufliebhabern am Tage der Versteigerung noch bekannt gemacht.

Moosbach, den 24. Januar 1852.]

Großh. Amtsdirektorat.

Stark.

[9]1 Nr. 449. Mannheim. [Holzversteigerung.] Aus den kirchenärarischen Waldungen Sandhofer und Käserthaler Gemarkung werden

Freitag den 6. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus zum Adler in Sandhofen

60½ Klafter Prügelholz,

5525 Stück Wellen,

5500 " Hopfenstangen I. Sorte,

3950 " " II. Sorte,

5300 " Truberstangen,

11,200 " Bohnenstücken,

(sämmlich Forstgehölz)

öffentlich versteigert.

Mannheim, den 28. Jan. 1852.

Großh. Collectur.

Banz.

[7]2 Ilvesheim. [Haus-Versteigerung.] Bis Mittwoch, den 24. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause das den Carl Dietrich Scheuten, dahier zugehörige einstöckige Wohnhaus mit Bäckereieinrichtung, zweistöckigem Stall und einstöckiger Scheuer, nebst Pflanzgarten, an der Hauptstraße gegen Feudenheim gelegen, eins. Bürgermeister Keilbach, ands. Johannes Wagner I., im Zwangswege öffentlich versteigert und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Ilvesheim, den 18. Jan. 1852.

Das Bürgermeisteramt.

Keilbach.

vd. Ziegler.

### Privat-Anzeigen.

[4]3 Mannheim. [Capitalanlage.] 3000 fl. Stiftungsgelder Lit. F 1 No. 2.

[9]1 Mannheim. [Capital-Anlage.] 4000 fl. Klausstiftungsfond, Lit. F 1 No. 2.

Verantwortlicher Redacteur: Otto Müller.

Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals.